

Vertrauen





Johannes Eschweiler

Mönchengladbach, im Juni 2023

Vertrauen und Zutrauen als Grundlage einer guten Arbeit

Der Geschäftsbericht 2022 hat etwas mit dem Wort Vertrauen zu tun, weil wir darauf vertrauen, dass durch gute Arbeit auch ein guter Ertrag am Ende dabei herauskommt. Und das ist beim Volksverein in 2022 wieder gut gelungen.

Im Volksverein geht es nicht nur darum, wirtschaftliches Vertrauen zu schaffen, sondern Menschen zuzutrauen, dass sie ihr Leben nach oft sehr schlechten Erfahrungen wieder in die eigene Hand nehmen können. Wir trauen ihnen zu, mit Hilfe von Beschäftigung, Bildung und Beratung zu mehr Selbstbewusstsein zu kommen und stolz darauf zu sein, dass sie etwas Gutes und Wichtiges für sich selbst und für andere Menschen leisten.

Ein Projekt des Volksvereins zeigt dies, als Beispiel, sehr deutlich. Das Fahrradprojekt mit den Lastenrädern und der Pflege der Fahrradwege. Die KollegInnen, denen das Lasten-E-Bike anvertraut wird, pflegen dieses Rad hervorragend. Sie fahren vom Hof des Volksvereins und winken stolz den KollegInnen und auch mir, dass sie jetzt mit ihrem tollen Lasten-E-Bike zur Arbeit fahren. Sie sind bei einer Veranstaltung an der Citykirche und stellen ihre E-Bikes nebeneinander vor der Kirche in der Reihe nebeneinander auf, als wenn sie die Kirche bewachen wollten, wie eine Eskorte und mit Stolz, dass sie so ein tolles Arbeitsgefährt zur Verfügung haben.

So etwas geschieht im Volksverein ständig und immer wieder. Langzeitarbeitslosen Menschen wird zugetraut, dass sie etwas leisten können und auch noch Spaß und Freude dabei haben. Durch Vertrauen und Zutrauen geschieht es, dass die „Kleinen groß sind“ und dass sie stolz darauf sind, auch etwas sichtbar Gutes für die Menschen und die Stadt Mönchengladbach zu erbringen.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass es einen „guten Geist“ im Volksverein, in der Betriebsstätte und in den Außenstellen, gibt, in dem sich gegenseitig vertraut wird und zugetraut wird, dass etwas Wertvolles geleistet wird.

Wo Vertrauen und Zutrauen gelebt werden, ist es nicht verwunderlich, dass die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Aktivitäten des Volksvereins in 2022 nicht nur interessant zu lesen und nachzuvollziehen sind, sondern auch ein positives und gutes Geschäftsergebnis zur Folge haben.

Ohne die vielen Menschen, die dem Volksverein durch Spenden und andere Hilfen immer wieder ihr Vertrauen schenken, wäre es kaum möglich, dass die „Kleinen groß werden können“. Für dieses Vertrauen an dieser Stelle ebenfalls einen herzlichen Dank und viel Freude beim Lesen dieses Berichtes.

Johannes Eschweiler,
Vorsitzender Stiftung Volksverein

Der Volksverein im Überblick



Vision

Der »Volksverein Mönchengladbach« gGmbH – 1983 durch Mitglieder der katholischen Kirche in der Region gegründet – ist ein Sozialunternehmen, das durch Angebote zu „bilden, arbeiten, begegnen, beraten“ Langzeitarbeitslosen die (Wieder-)Eingliederung und Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitswelt ermöglicht. Die Gesellschaft versteht sich als Anwalt, für und mit Arbeitslosen für eine gerechtere Gesellschaft und gegen Arbeitslosigkeit und Armut zu streiten.

sondere für den sozialen Bereich und öffentliche Einrichtungen. In diesem Bereich wird auch ausgebildet.

- » Die Herstellung von Rapsöl
- » Diverse Dienstleistungen bei Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen und Botenfahrten
- » Ein Straßenrand-Reinigungsprojekt und Fahrradprojekt in Kooperation mit Clean-Up MG e.V.
- » Der Bereich Hauswirtschaft mit den Serviceangeboten Beerdigungskaffee und Schulkiosk.

Die regelmäßige oder punktuelle finanzielle Unterstützung von etwa 2000 Personen ist ein weiterer wichtiger Baustein.

Gesellschaft

gegründet: 1983
Gesellschaftskapital: 26.000 Euro
Gesellschafter: Förderverein Stiftung Volksverein Mönchengladbach e.V. 60%, Verein Wohlfahrt e.V. 40%,
Geschäftsführer: Matthias Merbecks

Menschen im Volksverein



Teilnehmerplätze zum 31.12.2022

85	Plätze für Arbeitsgelegenheiten gegen Mehraufwandsentschädigung
55	Plätze sozialversicherungspflichtige befristete Stellen (§16e SGBII, 16i etc.)
45	Plätze im Volksvereins-eigenen 14 Stunden-Programm
14	„teilstationäre Plätze“ bei besonderen sozialen Schwierigkeiten gem. §67 SGB XII
12	Plätze für gemeinnützige „Arbeit statt Strafe“
2	Ausbildungsplätze Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (incl. EQ)

Beratungsbezogene Plätze

24	TeilnehmerInnen im Ambulant betreuten Wohnen
----	--

Anzahl Stammkräfte

19	MitarbeiterInnen: Anleiter in den Arbeitsbereichen
8	MitarbeiterInnen: Sozialdienst
4	MitarbeiterInnen: Verwaltung und Buchhaltung
1	Geschäftsführer

Kernkompetenzen

Die zentralen Kompetenzfelder beschreibt der Volksverein mit den Begriffen „bilden, arbeiten, begegnen, beraten“ (b-a-b-b).

Zielgruppen

Zielgruppen sind langzeitarbeitslose Jugendliche und geringfügig qualifizierte Frauen und Männer, die mit Hilfe des b-a-b-b-Angebotes Lebens- und Arbeitsperspektiven entwickeln.

Lern-/Arbeitsfelder

Das b-a-b-b-Angebot wird als Lernangebot in verschiedenen konkreten Arbeitsbereichen organisiert. Hier sind zu nennen:

- » Der **Secondhand-Bereich** mit dem Angebot zur Wiederverwertung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, Schuhen, CDs, Büchern, Elektrogeräten, u.a.
- » Die Herstellung von Holzprodukten, insbe-

Auftraggeber

Öffentliche Mittel erhält der Volksverein für Maßnahmen im Auftrag des Jobcenters in Mönchengladbach. Bei den 14 TeilnehmerInnen im Projekt §67 SGB XII und beim Projekt ambulant betreutes Wohnen ist der Landschaftsverband Rheinland Fördergeber. Das Land NRW fördert mit Mitteln des ESF das Angebot Arbeitslosenzentrum und die Projekte im Rahmen „öffentlich geförderter Beschäftigung“.

teilen macht reich

Der Volksverein und Menschen, die ihm verbunden sind, stehen ein für eine Gesellschaft, die teilen möchte. Tausende Unterstützende leben diesen Slogan durch ihre Sachspende und ehrenamtliches Engagement.

Beirat

- 2 Vertretende der Gesellschafterin Stiftung Volksverein
- 1 Vertr. des Gesellschafter Verein Wohlfahrt e.V.
- 2 Vertr. aus der kath. Kirche der Region Mönchengladbach
- 1 Vertr. des regionalen Caritasverbandes
- 1 von den Gesellschaftern berufene Person des öffentlichen Lebens
- beratend die Geschäftsführung

Infos/Spendenkonto

Tel.: 021 66/67 11 600

www.volksverein.de

info@volksverein.de

Stadtparkasse Mönchengladbach

IBAN: DE 86 3105 0000 0000 1200 06

Volksbank Mönchengladbach

IBAN: DE 45 3106 0517 1004 7000 11



1 Zur Situation

Arbeitslosigkeit in Mönchengladbach

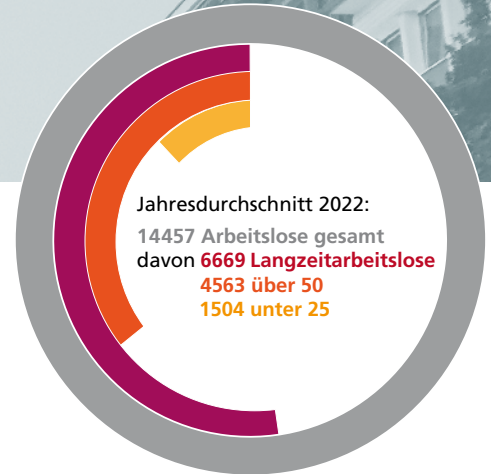
Die Zahlen

„Krisen und Unwägbarkeiten in der Wirtschaft sind bisher weitgehend am Arbeitsmarkt vorbeigegangen. Das zeigt die Statistik der Arbeitsagentur für den Dezember. Demnach waren 13.304 Gladbacher im vergangenen Monat arbeitslos gemeldet. Das sind 91 Personen weniger als im Vormonat (-0,7 Prozent), aber 234 Personen mehr als im Vorjahresmonat (+1,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote stagnierte bei 9,5 Prozent. Sie liegt damit um 0,2 Prozentpunkte höher als Dezember 2021 (9,3 Prozent). (...) Dennoch ist die Zahl der Langzeitarbeitslosen noch nicht wieder auf dem Stand von März 2020 angekommen, wie er bei Ausbruch der Pandemie zu verzeichnen war.“

Rheinische Post, 10.01.2023

Diese Analyse zeigt die Situation in Mönchengladbach deutlich auf. Langzeitarbeitslosigkeit ist nach wie vor ein riesiges Problem in der Stadt. Und dieses Problem ist im Stadtbild sichtbar. Da sind all die Menschen die eben nicht Teilhaben am gesellschaftlichen Leben. Teilhaben am Arbeitsmarkt. Teilhaben an Bildung. Teilhaben an Kultur.

Ein Teil dieser Menschen vertraut auf den Volksverein und seine Angebote. Und findet dann doch den Weg zur Teilhabe. Über den Volksverein im 39. Jahr seines Bestehens, seine Angebote und Möglichkeiten wollen wir in diesem Bericht erzählen. Und darüber, wie es dem Volksverein geht.



Arbeitslosigkeit in der Stadt Mönchengladbach 2022.
Daten: Bundesagentur für Arbeit
Grafik: Volksverein

Arbeitslosigkeit in Mönchengladbach (Jahresende)

2018	2019	2020	2021	2022
12.279	11.881	14.166	13.070	13.304
8,8%	8,4%	10,1%	9,3%	9,5%

2 bilden
arbeiten
begegnen
beraten



60-80 Personen

kommen jede Woche dienstags
zum Arbeitslosenfrühstück.

120 Personen

nutzten die Beratungsangebote,
ohne die Arbeitsangebote in
Anspruch zu nehmen,
davon 24 Personen im Ambulant
betreuten Wohnen.

322 Personen

waren in den Arbeitsangeboten
beschäftigt.

Durchgeführt wurden etwa

2.400
Bildungsstunden.

Die Bildungsangebote hatten ca.

2.400
Teilnehmende.

„bilden, arbeiten, begegnen, beraten“ – unter diesem Motto stehen den Menschen im Volksverein seit vielen Jahren verschiedene Angebote zur Verfügung. Bei der Gestaltung der Angebote werden wir von Werten wie Wertschätzung, Achtsamkeit, Selbstwirksamkeit und Verbundenheit geleitet.

So entstehen in einem wechselseitigen Dialog verschiedene Maßnahmen, die optimale Bedingungen schaffen sollen, das eigene Potenzial zu erkennen und auszuschöpfen. Die Coronazeit sowie der Ausbruch des Krieges in der Ukraine haben Gefühle von Vereinzelung, Kontrollverlust, Angstzuständen und Unwirksamkeit hervorgehoben. Die Besinnung auf unsere leitenden Werte war deshalb besonders wichtig und machte flexible Anpassungen in den Angeboten unverzichtbar, was für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstellte. Was das genau für den Volksverein bedeutete, wird im Folgenden beschrieben:

bilden



Im Jahr 2022 konnte das Bildungsprogramm wieder im gewohnten Format, mit vielfältigen Präsenzveranstaltungen geplant und durchgeführt werden. So bestand das Programm aus Arbeitsbereichsbildungen mit fachspezifischen Inhalten (Kundenorientierung, Telefontraining, Ladungssicherung, Warenpräsentation, Kassenschulungen, Erste-Hilfekurs, Betriebsbesichtigungen und mehr) sowie aus Gesundheits-, Treff- und Selbsterfahrungsangeboten. Insgesamt wurden die Angebote sehr dankbar und wertschätzend angenommen.

Neben den „altbewährten“ Angeboten wie z.B. Ausflug zum Stählernen Drachen, WenDo-Kurs für Frauen, Besuch des Barfußpfades, Jobcafe, Kochkurse sowie dem PC-Treff wurden neue Formate ausprobiert. Hervorzuheben sind hier vor allem die Angebote „Umgang mit Handy und Co“, „Meine Stadt – Kulturgruppe“, „Deutschkurs“ und eine dreitägige Besinnungsfahrt ins Kloster Steyl.

Bildungswoche 2022 im Kloster Steyl





Der Medienraum – gemütlich und funktional.



Die Sortierung ist eine wichtige Instanz.



Das Auge isst mit.

Aufgrund der Erfahrungen in puncto digitaler Kompetenzen in der Coronazeit wurde im Volksverein der Medienraum umgerüstet und auf die neuen Bedürfnisse abgestimmt. So wurde der Raum mit einem eigenen WLAN-Zugang ausgestattet, damit eigene Geräte der Teilnehmenden angeschlossen werden können, eine Mischung aus mobilen und stationären Arbeitsplätzen geschaffen, ein Drucker mit Scanfunktion angeschafft und insgesamt ein einladendes Ambiente geschaffen.

Mit dem Bildungsangebot „Umgang mit Handy und Co“ wurde ein offenes Angebot gestaltet, in dem Teilnehmende wöchentlich mit eigenen Fragen und Anliegen ihre Medienkompetenz stärken können. Neben den eigenen Fragen und Anliegen werden allgemeine Medienkompetenzthemen aufbereitet und praktisch vermittelt.

In „Meine Stadt – Kulturgruppe“ können Teilnehmende aus den Arbeitsprogrammen und dem „Betreuten Wohnen“ gemeinsam Musik, Theater, Kunst und Kreatives erleben, erforschen und kennenlernen. So werden Kulturangebote in der Stadt für die Zielgruppe erschlossen und die Teilnahme ermöglicht.

Die Themen Spracherwerb und Deutschkurse sind natürlich keine neuen Themen. 2022 wurden sie im Volksverein jedoch noch einmal neu konzipiert und auf eine neue Zielgruppe angepasst. Der „Integration Point“ des Jobcenters Mönchengladbach suchte für MigrantInnen, die bereits lange

in Deutschland leben, diverse Deutschkurse besucht hatten jedoch immer noch keine Sprachkenntnisse erworben hatten, eine Einsatzmöglichkeit. Neben den Arbeitsangeboten schuf der Volksverein so einen Deutschkurs, der sehr niederschwellig grundlegende Vokabeln aus dem täglichen Erleben der Teilnehmenden und deren Aussprache fokussierte.

Neben der jährliche Bildungsfahrt nach Herzogenrath unter dem Motto „Her mit dem schönen Leben – Nachhaltig Leben und Arbeiten“ (Kooperation mit dem Nell-Breuning Haus) fand eine Besinnungsfahrt in Kooperation mit dem „Treff am Kapellchen“ ins Steyler Kloster statt.

Beide Fahrten fanden großen Anklang. Das „Experiment Besinnungstage“ war ein voller Erfolg und zeigte in 2022 das große Bedürfnis der Menschen wieder ins Vertrauen zu sich und ihrer Umwelt zu kommen. Die Teilnehmenden genossen an diesem besonders schönen Ort eine spirituelle Auszeit. Das Bildungsprogramm (und 2022 die Gestaltung des Medienraums) wird in Kooperation mit dem „Katholischen Forum für Erwachsenenbildung Mönchengladbach“ geplant und umgesetzt. Wir bedanken uns für die gute und inspirierende Zusammenarbeit.

Einen großen Dank möchten wir auch unseren ReferentInnen und EhrenamtlerInnen aussprechen ohne die das Bildungsprogramm in diesem Umfang nicht möglich wäre.

„Viele Stimmen – ein Klang“ Der Beitrag des Volksvereins zum Chorprojekt im Rahmen der Solidaritätskollekte



Fort mit den Barrieren!

Das Fahrradprojekt nimmt es in die Hände.



arbeiten



Arbeiten ist ein Kernelement in der Programmatik des Volksvereins. Denn arbeiten kann jeder. Und arbeiten tut auch jeder. Neben der Familien- oder Care-Arbeit gibt es ja noch die ehrenamtliche Arbeit und die Erwerbsarbeit. Und weil der Volksverein Arbeit bietet, die erstmal nicht mit der Erwerbsarbeit auf dem Regelarbeitsmarkt vergleichbar ist, kommen die Menschen in den Volksverein.

Denn hier lernen sie zu vertrauen. Vertrauen in ihre eigene Stärke. In ihre eigenen Fähigkeiten. Sie lernen durch kleine Erfolge sich etwas zuzutrauen. Sie lernen, dass ihnen vom Volksverein Vertrauen geschenkt wird. Ihnen also auch etwas zugetraut wird. Und in manchmal kleinen, manchmal großen Schritten lernen die Menschen durch praktisches Tun in ihre berufliche und private Zukunft zu vertrauen.

Arbeit und Beschäftigung bot der Volksverein in den folgenden Bereichen an:

| Holzwerkstatt

Die Holzwerkstatt bietet handwerklich begabten Menschen Beschäftigung in den Bereichen Möbelbau, Herstellung von Dekorationsartikeln und Restaurierungsarbeiten. So wurden im letzten Jahr z.B. die Schützensvögel für Mönchengladbacher Bruderschaften gebaut, Friedenszeichen, Handschmeichler und Schlüsselanhänger hergestellt und im Rahmen von Projektwochen Schwedenstühle gefertigt, die die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen konnten.

| Hauswirtschaft

Die Angebote der Schulkioske und des Beerdigungskaffees fanden nach vielen Wochen der pandemiebedingten Schließungen endlich wieder statt. Die Bereiche Hauswirtschaft und Hausmeister sorgten stets für das Wohlbefinden der MitarbeiterInnen und BesucherInnen des Volksvereins.



Die Küche ist ein Herzstück des Volksvereins.

| Rapsmühle

Auch im Jahr 2022 wurde das Rapsöl des Volksvereins mit der goldenen Kammerpreismünze der DLG ausgezeichnet. Die Vermarktung über den Einzelhandel in der Region steigerte sich kurzfristig nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine massiv. Es wurden Bestellungen getätigt, die mit der kleinen Ölmühle nicht zu bewältigen gewesen sind. Im Zuge der rasanten Rohstoffpreiserhöhungen bei der Rapssaat sowie bei den Glasflaschen musste der Verkaufspreis um 20% angehoben werden.

| Clean Up (Straßenrandreinigungsprojekt)

Bei Wind und Wetter sind die Reinigungsarbeiten im Bereich Clean Up durchzuführen. In Kooperation mit der Initiative Clean Up MG e.V. erleichterten die Mitarbeitenden des Projekts die Ausfahrtsstraßen Mönchengladbachs um ca. 61 Tonnen Müll. Im Arbeitsbereich gab es einen personellen Wechsel. Oliver Besanger hat die Anleitung übernommen und entwickelt das Projekt mit weiter.

| Fahrradprojekt

Das erste Jahr des Projektes ist geschafft. Nachdem im Februar nun endlich die bestellten E-Bikes geliefert wurden, nahm das Projekt im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt auf. Zehn Teilnehmende und ihr Anleiter sind täglich auf Gladbachs Radwegen unterwegs und tragen so zu guten und sicheren Fahrrad-

Das Projekt „Clean Up“. Sie schauen hin, wo andere wegschauen.





Gut sortierte Spiele im Secondhand-Shop

wegen in der Stadt bei. Die Gruppe erfährt viel Anerkennung und Zuspruch durch die Menschen in der Stadt. Das Projekt ist auch für den Deutschen Fahrradpreis 2023 nominiert.

Ausbildung

Gerade für junge Menschen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung wertvoll. Als Fachkraft für Küchen-, Möbel- und Umzugsservice lernen unsere Auszubildenden vor allem in der Holzwerkstatt, Möbel zu bauen, und in der Möbelhalle, Möbel zu transportieren und natürlich vieles mehr. Seit dem Jahr 2020 ist ein junger Mann aus Guinea, der zusätzlich die große Herausforderung des Deutschlernens bewältigt, in der Ausbildung. Für das Jahr 2023 sind zwei Ausbildungsplätze als VerkäuferIn geplant.

Containerleerung

Im Jahr 2022 hat sich die Situation auf den Abnahmemärkten von Altkleidung weiter gefestigt. Die Nachfrage blieb nicht nur stabil, sondern wurde zur Jahresmitte immer größer, was zu einer positiven Entwicklung der Marktpreise führte. Gleichzeitig nahm jedoch die Menge, der über die Kleidercontainer gespendeten Waren, ab. Dies konnte über das Jahr durch Aufstellen von sieben weiteren Containern im Stadtgebiet weitestgehend ausgeglichen werden. Die gesammelte Menge belief sich im Jahr 2022 auf knapp 354 Tonnen und liegt somit nur unwesentlich unter der Menge des Vorjahres.

So sind sie inzwischen vertraut: die Engel der Fahrradwege!



res. Durch die gestiegenen Preise konnten das Ergebnis des Bereichs Containerleerung jedoch deutlich verbessert werden. Die Sammlung von Altkleidern und die darüber erzielten Einnahmen, tragen seit vielen Jahren dazu bei, langzeitarbeitslosen Frauen und Männern das Angebot „bilden – arbeiten – begegnen – beraten“ zu ermöglichen.

Möbelhalle

Nach den letzten beiden Jahren, die pandemiebedingt neben zahlreichen Einschränkungen wie Einlassbeschränkungen auch monatelange Geschäftsschließungen notwendig gemacht haben, konnte im Jahr 2022 endlich wieder zum normalen Geschäftsbetrieb zurückgekehrt werden.

Im Beschäftigungsbereich unserer knapp 600 m² großen Möbelhalle, zu der als Dienstleistung auch die professionelle Durchführung von Wohnungsaufösungen gehört, steht die gezielte Anleitung unserer TeilnehmerInnen in den Gebieten Verkauf, Warenpräsentation sowie Preisfindung und Auszeichnung unserer Secondhand-Angebote im Mittelpunkt. Ein weiteres wichtiges Lernfeld hierbei ist sowohl die Spendenannahme von Möbeln und Elektrogeräten am Standort Geistenbeck als auch die Abholung solcher Spenden sowie die Auslieferung der gekauften Ware mit unseren eigenen Fahrzeugen.

Secondhand-Shops

Im Mittelpunkt des Jahres 2022 stand für unsere fünf Kleidershops die Zertifizierung für das ReUse-Gütesiegel. ReUse ist die deutsche Dachmarke für Secondhand-Kaufhäuser.

Durch die Einführung eines Gütesiegels mit professioneller Zertifizierung für die Mitgliedsbetriebe werden einheitliche und verlässliche Qualitätsstandards geschaffen. Die grundlegenden Standards von Produkten des Qualitätssiegels „ReUse Deutschland“ gewährleisten ein gutes Käuferlebnis für KundInnen, Entsorgungssicherheit für SpenderInnen und faire Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden. Die Mitgliedsbetriebe werden unter anderem durch Mystery-Shopper (Testkunden-Besuche) beurteilt und sind in der Lage, die wiederverwendeten Mengen zu dokumentieren. Sind die Qualitätsstandards erfüllt, sind die Einrichtungen zertifiziert und erhalten das Gütesiegel von „Re-Use Deutschland“.



Immer wieder anders: die Dekorationen in den Shops

Geschafft: Der Volksverein ist Re-Use-zertifiziert!

In dem über mehrere Monate laufenden Zertifizierungsverfahren, konnten unsere fünf Geschäfte mit durchschnittlich 76 von 100 möglichen Punkten ein sehr gutes Gesamtergebnis erzielen und dürfen nun alle das ReUse-Gütesiegel tragen. Maßgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen haben neben den knapp 30 langzeitarbeitslosen Menschen in unseren Kleidershops auch die 20 Mitarbeitenden in der Spendenannahme und -sortierung, die immer für eine schnelle und zielgenaue Warenversorgung in unseren Läden sorgen. Das ReUse-Gütesiegel, ein besonderer Lohn für gute Arbeit mit und durch unsere TeilnehmerInnen!

Eine besondere Form der Begegnung war zu Beginn des Ukrainekriegs ein spontanes Treffen aller Mitarbeitenden des Volksvereins auf dem Betriebshof. So bildeten die Beteiligten ein menschliches Peace-Zeichen, um ihre Solidarität für die kriegsbetroffenen Menschen auszudrücken.

Als besondere Highlights sind das Betriebsfest und die Weihnachtsfeier zu nennen, die wieder als großes Fest für den gesamten Betrieb gefeiert werden konnten. Wurde im Sommer unter dem Motto: „Welcome back in den 80ern“ in schicken 80er-Jahre-Outfits ausgelassen gefeiert, geschlemmt und getanzt, fand im Winter das neue Format des „Weihnachtsmarktes“ den Weg in die Umsetzung (das Konzept lag in den Coronajahren in der Schublade). Mit viel Liebe zum Detail und in gemütlicher Atmosphäre wurde auf dem Hof des Volksvereins ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Zuckerrübe, Waffeln, Glühwein, Punsch, Popcorn, Reibekuchen und selbst hergestellter Weihnachtsdeko aufgebaut. Für das Unterhaltungsprogramm hatte sich ein kleiner Chor im Vorfeld der Feier einige Weihnachtslieder herausgesucht und als „Mitsingkonzert“ aufbereitet.

begegnen



Nichts schafft so sehr Vertrauen, wie sich regelmäßig und offen zu begegnen und miteinander zu reden.

So konnten Begegnungen im Jahr 2022 wieder auf vielfältige Weise ihren wertvollen Platz im Volksverein finden. Freie Begegnungen am Arbeitsplatz, in der Pause, beim Kaffee im Bistro, in den Secondhand-Shops aber auch gelenkte Begegnungen in den Bildungsangeboten, beim wöchentlichen Arbeitslosenfrühstück, beim Betriebsfest, auf der Weihnachtsfeier, in Teambesprechungen, in Einzelgesprächen...

Denn gemeinsam singen ist eine wunderbare Form sich zu begegnen. Inspiriert wurde der „Weihnachtschor“ durch die Aktion zur Solidaritätskollekte 2022. Der Volksverein nahm im Frühjahr an der Aktion „Viele Stimmen ein Klang“ teil. Der eigenen Stimme in Gemeinschaft Ausdruck zu verleihen, beeindruckte die Teilnehmenden nachhaltig.

Lebendiges Kickerspiel beim Betriebsfest

Im Weihnachtsdorf des Volksvereins



beraten



„Die großen Augenblicke ... sind die, in denen wir getan haben, was wir uns nie zugetraut hätten.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die eigene Wirksamkeit stärken ist eine der Grundlagen der Beratungsarbeit im Volksverein.

Hierzu standen im Jahr 2022 weiterhin 8 Mitarbeiterinnen im Sozialdienst zur Verfügung. Durch die Unsicherheiten aus der Coronazeit und den daraus resultierenden Ängsten, stand in der Beratung neben der Entwicklung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten vor allem die Entwicklung des Vertrauens in das äußere Umfeld im Vordergrund. Denn ohne Vertrauen ist die Entwicklung von nachhaltigen Perspektiven unmöglich.

Weitere inhaltliche Schwerpunktthemen:

- Einsamkeit
- Finanzielle Schwierigkeiten
- Umgang mit Behörden
- Sprachförderung
- Umgang mit Gefühlen von Wut und Aggressionen, Ohnmacht
- Angstzustände/ Panik
- sogenannte Messie Haushalte
- berufliche Perspektive



Kooperative Beschäftigung

In diesem durch den Europäischen Sozialfond geförderten Coachingprojekt wird ein Dreiklang verknüpft:

- die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung der Zielgruppe (Teilhabe am Arbeitsmarkt)
- das individuelle Coaching am Arbeitsplatz sowie die Arbeitsvermittlung
- der Aufbau eines Netzwerkes von Arbeitgebern des aufnehmenden Arbeitsmarkts

Im Mittelpunkt stehen hier Selbstwirksamkeitserfahrungen im Rahmen der Beschäftigung, nachhaltige und realistische Perspektivplanung, Erkennen von Stärken und die Anschlussfähigkeit auf dem Regelarbeitsmarkt.

Durch das Projekt konnten diese Ziele strukturiert und mit ineinandergreifenden Maßnahmen erreicht werden. So entstand neben besonderen Bildungsangeboten wie z.B. „Sprungbrett in die Arbeit“ und ein mehrtägiger „Resilienz-Workshop“ eine Tafel mit Arbeitsstellenangeboten, die eng auf die Fähigkeiten der Mitarbeitenden im Volksverein abgestimmt ist.



Verbleib der Teilnehmer/-innen in arbeitsorientierten Programmen

Von den Personen, die im Laufe des Jahres 2022 ausgeschieden sind, erlangten 26% eine Anschlussperspektive in Arbeit und weiterführender Qualifizierung – ein Wert, der die Vermittlungsquoten aus der Vor-Corona Zeit noch nicht erreicht. Es ist jedoch feststellbar, dass die Vermittlungszahlen langsam ansteigen. Einerseits wächst das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit, gepaart mit einem Suchen nach Veränderung. Andererseits sorgt der Arbeitskräftemangel zu einer größeren Bereitschaft bei Arbeitgebern auch Menschen mit mehr oder weniger ausgeprägten Problemlagen einzustellen.

Und so erleben Teilnehmende aus dem Volksverein immer wieder große Augenblicke, in dem sie etwas tun, das sie sich nicht zugetraut hätten.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der ausgeschiedenen TN	173	182	185	118	105	154
davon Personen bis 25 Jahre	30	25	26	13	11	15
Vermittlung in Arbeit oder weitergehende Qualifizierung	53	70	47	22	27	40
Nach der Maßnahme weiterhin arbeitslose Personen	37	36	24	31	26	50
Wechsel in andere Programme des Volksvereins, u.a. 14-Stunden Programm	16	22	13	16	24	12
Unbekannter Verbleib	48	30	66	9	5	18
Personen, die dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stehen	21	24	35	34	21	34



3 Netzwerk, Kooperationen, Hineinwirken in Kirche und Gesellschaft





Übergabe einer Spende der EGN
Niederrhein mbH: Peter Settele und
Hermann Ohoven



Ein Informationsaustausch
mit den Mitarbeiterinnen des
Freiwilligenzentrums



Verwertung mit hohen
Standards: dafür steht das
Siegel Fair-Wertung.

„Netzwerke schaffen Vertrauen“. Damit dies zutrifft,
ist gegenseitiges Engagement und Offenheit nötig. Der
Volkverein ist dazu bereit und schätzt seine Netzwerk-
partner.

Lokal steht der Volkverein im regelmäßigen Austausch mit
anderen Beschäftigungsträgern und dem Arbeitslosenzent-
rum. Es gibt Kooperationen wie die mit dem Verein „Clean
Up & Green Up MG“, dem Katholischen Forum für Erwach-
senenbildung, mit der Stadt Mönchengladbach und vielen
anderen. Überregional engagiert sich der Volkverein seit
Jahrzehnten verantwortlich im Koordinationskreis kirchli-
cher Arbeitsloseninitiativen im Bistum Aachen, in der DIAG
IDA und auch im Dachverband Fairwertung.
Und schließlich die enge Kooperation mit dem Treff am
Kapellchen.



Steyler Missionsschwestern aus aller Welt
zu Gast im Volkverein.



Unternehmenskooperation mit dem Fahr-
radhändler B.O.C.: Die neue Bike-Flotte
wurde zum Selbstkostenpreis überlassen!



Die Stadt Mönchengladbach und die mags kooperieren
mit dem Volkverein beim Fahrrad-Projekt.



4 Werbung Öffentlichkeitsarbeit Fundraising





Neuer Ansatz: der Volksverein mit einem Aktionsstand im MINTO



Der Volksverein freut sich über die bei Edeka gesammelten Pfundbon-Spenden, übergeben durch Herrn Yilmaz.

Das Jahr 2022 war besonders geprägt durch die anhaltenden Restriktionen in Verbindung mit der Corona-Pandemie und dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Beide Themen beschäftigten die Menschen im Volksverein sehr.

Dennoch oder gerade deswegen war es von großer Bedeutung Vertrauen in die Verbindungen und die Solidarität miteinander zu haben. So hat der Volksverein ein besonderes Augenmerk auf die Kommunikation und den Dialog mit FreundInnen, SpenderInnen, KundInnen und InteressentInnen gelegt.

Zu diesem Zweck erfolgten:

- Werbung für die Produkte und Geschäfte des Volksvereins über Anzeigen in diversen Printmedien und eigenen Broschüren,
- Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Information der breiten Öffentlichkeit durch Social-Media-Aktivitäten, die Volksvereins Zeitungen und Email-Newslettern sowie
- Fundraising-Aktivitäten zur engen Einbindung der SpenderInnen mittels eines regelmäßigen Informationsflusses durch Spenden-Mailings.

Solidarität

Der Volksverein lebt von seinen starken Netzwerken und einer großen Gemeinschaft an Menschen, die sein Tun mittragen. Solidarität mit den Menschen im Volksverein ist dabei die tragende Säule. Doch auch die Menschen im Volksverein zeigten sich solidarisch und nahmen großen Anteil an dem Leid der von Krieg betroffenen Menschen. In der Holzwerkstatt des Volksvereins wurden Schlüsselanhänger mit der Taube als Friedenssymbol gefertigt und ab Mitte März in den Geschäften des Volksvereins gegen Spende abgegeben. Innerhalb von gut zwei Monaten wurden die rund 1000 Schlüsselanhänger verteilt und dabei mehr als 2000 Euro an Spenden gesammelt, die Caritas International zur direkten Hilfe vor Ort zur Verfügung gestellt wurden.

Die Volksvereinszeitung möchte aus dem Volksverein berichten, aber auch immer über den Tellerrand hinaus schauen.





Vinyl ist in. Und die Band „Hier geht was“ ist ein nicht mehr ganz geheimer Tipp. Passt sehr gut zum Volksverein.

Der Volksverein als Gastgeber

Im Herbst 2022 konnten nach Lockerungen der Kontaktbeschränkungen auch wieder Kulturveranstaltungen im Volksverein durchgeführt werden.

Im September fand der Vinyl-Abend statt: ein Schallplatten-Sonderverkauf gepaart mit Livemusik. Für den musikalischen Part konnte die Band „Hier geht was!“ gewonnen werden. Sie sorgten für einen unterhaltsamen Abend, dessen gute Stimmung zum Plaudern und Shoppen einlud.

Im November des Jahres wurde dann auch die seit vielen Jahren etablierte Benefiz-Krimilesung „Mord auf der Couch“ wieder durchgeführt. Unter der Moderation von Matthias Merbecks lasen Kirsten Püttjer, Volker Bleeck und Arnold

Küsters aus ihren Niederrhein-Krimis. Ein schaurig-schöner Abend mit Geschichten aus der Nachbarschaft.

Neue Kooperation

In der Zeit vom 19. bis 24. November 2022 erhielt der Volksverein eine Sonderfläche im Minto. Dort wurden Kleiderspenden gesammelt und über die Arbeit des Volksvereins informiert.

Die Aktion fand im Rahmen der europäischen Woche der Abfallvermeidung statt, die ihren Fokus auf Secondhand-Kleidung legte. Und obwohl das Minto ein Ort ist, an dem man das Thema Secondhand eher nicht erwartet, hält diese Kooperation großes Potenzial bereit. Sie ist nicht nur außer-



Erkennbar: die Medien des Volksvereins





Das Fest des Teilens auf dem Edmund-Erlemann-Platz hat sich etabliert und konnte 2022 wieder ganz entspannt begangen werden.

gewöhnlich und ein Novum in der Stadt, sondern verbindet die unterschiedlichen Zielgruppen innerhalb eines wichtigen Themas – der sozialen und ökologischen Verantwortung!

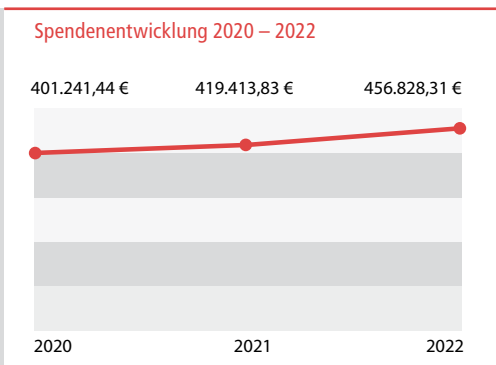
Die Zahlen

Transparenz in der Mittelverwendung ist bei gemeinnützigen Organisationen ein wichtiger Aspekt, insbesondere gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen von Politik, Kirche, Unternehmen, SpenderInnen und all denjenigen, die die Arbeit des Volksvereins materiell und ideell unterstützen und stärken.

Die Treue und Solidarität der SpenderInnen des Volksvereins ist ungebrochen! Die Spendenbereitschaft war im Jahr 2022 ausgesprochen hoch: Es wurden 456.828,31 € an den Volksverein gespendet. (Zum Vergleich: 2021 wurden 419.413,83 € und 2020 wurden 401.241,44 € gespendet.)

In den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising fielen insgesamt 72.558,39 € Kosten an. Hier sind im Wesentlichen die Kosten für Druck und Layout, Porto, Veranstaltungen und (Werbe-) Anzeigen zu benennen. Unmittelbar den gezielten Fundraising-Aktivitäten zuzuordnen sind davon 28.830,73 €.

Es ergibt sich somit ein prozentuales Verhältnis von rund 6,3 Prozent der eingesetzten Kosten zu den Einnahmen/Spenden in diesem Bereich.



Ausgaben Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Jahr 2022

	2022
Öffentlichkeitsarbeit	43.727,66
Fundraising	28.830,73
Gesamt	72.558,39



5 Die wirtschaftliche Lage





Erlöse in €	2018	2019	2020	2021	2022
1. Erlöse aus Verkauf und Dienstleistungen Möbel, Holz, Kleidung, Gebrauchtchuhe etc.	1.255.646,49	1.202.863,07	1.046.204,84	1.016.079,78	1.427.153,60
2. Erträge aus Spenden einschl. Zweckspenden	327.501,81	371.089,84	379.747,43	419.413,83	415.282,10
3. Zuschüsse vom Land für den Treffpunkt	15.600,00	15.600,00	15.600,00	0,00	169.160,40
4. Zuschuss ARGE/Jobcenter für Arbeitsanleitung und sozialpädagogische Begleitung	279.600,82	278.217,62	283.140,69	294.663,70	322.977,97
5. Zuschüsse sozialversicherungspflichtige Beschäftigung durch das Jobcenter	389.050,89	467.408,40	674.211,03	665.843,76	839.060,40
6. Förderung des Jobcenters MG: Arbeitsgelegenheiten, Overheadkosten	61.947,43	82.543,07	15.539,00	14.882,00	15.556,91
7. Förderung LVR „Arbeitsprojekt für Personen mit besonderen Schwierigkeiten“ nach § 67 SGB XII	100.819,16	109.716,36	97.586,68	89.851,92	90.332,40
8. Zuschuss durch das Bistum Aachen	110.700,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	170.000,00
9. Geldauflagen (ehemalig Bußgeldzuweisungen)	17.310,82	31.490,00	8.035,00	11.120,00	24.555,56
10. Sonstige Erträge	542.476,86	304.123,23	234.294,86	486.129,73	173.135,90

Das Jahr 2022 ist das vierte Jahr in Folge, in dem ein positives wirtschaftliches Ergebnis erreicht werden konnte.

Einerseits war es von großen Investitionen geprägt (Immobilienkauf, E-Bike-Flotte, Medienraum, Einstieg in die E-Mobilität). Dazu dienlich war die im Vorjahr aufgebaute Rücklage für diese Zwecke. Andererseits konnten vermehrt sozialversicherungspflichtige Stellen geschaffen werden. Diese bedingen wiederum, gepaart mit den sich verringerten Zuschüssen, erhöhte



Kosten in €	2018	2019	2020	2021	2022
1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Teilnehmenden	634.442,93	624.984,94	758.826,55	795.960,62	994.678,33
2. Personalkosten für die Stammkräfte	1.390.139,84	1.254.783,54	1.171.326,09	1.064.641,81	1.427.387,30
3. Sonstige Personalaufwendungen: Berufsgenossenschaft, Arbeitsmedizin, Fortbildung, Supervision usw.	108.214,23	89.649,47	72.917,31	67.168,37	77.294,92
4. Kosten für das 14 Stunden-Programm »bilden, arbeiten, begegnen, beraten«	92.134,09	83.064,87	54.251,28	56.370,80	56.212,94
5. Kosten für den Treff- und Bildungsbereich	70.879,90	50.840,52	27.959,22	16.617,25	36.641,37
6. Materialaufwendungen für die Beschäftigungsbereiche	128.726,46	124.504,95	90.031,93	165.436,47	137.516,60
7. Allg. Betriebskosten (Miete, Strom, Fuhrpark, Verwaltung etc.)	481.877,11	479.851,79	419.513,94	389.154,68	467.261,93
8. Reparaturen Maschinen (Betriebsstätte), Wartung und Instandhaltung der Gebäude	14.117,50	10.225,68	14.407,67	8.776,66	27.246,48
9. Abschreibungen auf Investitionen	94.243,89	90.691,38	85.751,84	86.795,32	103.279,10
10. Öffentlichkeitsarbeit, Produktwerbung, Fundraising	123.027,68	85.313,92	69.400,83	66.312,26	84.545,89

Eigenanteile bei den Personalkosten sowie die Schaffung von Rücklagen, diese auch verlässlich, auch bei vorübergehenden Einnahmeverlusten, tragen zu können. Daneben erfordern die höheren Verbindlichkeiten aus dem Immobilienkauf den Ausbau der Rücklage. Dieser Rücklage konnten nun 200 T € wirtschaftlich verantwortlich zugeführt werden. Auch dies stärkt das Vertrauen in die Zukunft.

Ungebrochen war die Bereitschaft unserer Spenderinnen und Spender. Mit gut 450 T € war die Grundlage

für die Aufrechterhaltung unserer Leistungen für die Langzeitarbeitslosen gegeben.

Das Jahresergebnis 2022 ist eine gute Grundlage zum Start in das Jahr 2023. Neben den sich aktuell immer wieder neu zeigenden Herausforderungen ist das Jahr 2023 auf die Schaffung eines neuen Arbeitsfeldes, insbesondere für alleinerziehende Langzeitarbeitslose, sowie die Schaffung von Ausbildungsplätzen für benachteiligte junge Menschen im Verkauf ausgerichtet.



Bereichern Sie sich!
Denn: „Teilen macht reich“

6 Strukturelle Fortentwicklung

Der Volksverein verändert sich. Auch im 39. Jahr seines Bestehens. Er verändert sich bewusst, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Diese Herausforderungen sind vielfältig: finanziell, personell, demografisch, inhaltlich, ...

Um diese Herausforderungen zu bewältigen – im Interesse der Menschen, die tagtäglich auf den Volksverein vertrauen, – ist der Prozess sehr beteiligungsorientiert angelegt. In verschiedenen Formaten und sich rückversichernden Schleifen läuft die Entwicklung begleitend zum Arbeitsalltag, gemeinsam mit den MitarbeiterInnen. Denn auch hier geht es um das Vertrauen, in sich und in die KollegInnen. Dies erfordert Kommunikation. Denn, wie schon an anderer Stelle in diesem Bericht geschrieben, nichts schafft so sehr Vertrauen, wie sich regelmäßig und offen zu begegnen und miteinander zu reden

Im Jahr 2023 feiert der Volksverein das 40-jährige Bestehen. Die Welt hat sich in diesen 40 Jahren sehr verändert: 1983 stand in Berlin noch die Mauer, das Internet kannten wir nicht, eine erste große Windkraftanlage wurde in Schleswig-Holstein erprobt, den Friedensnobelpreis erhielt Lech Walesa.

Die Arbeitslosigkeit in Mönchengladbach gibt es aber noch in gleichem Umfang, trotz der zahlreichen Arbeitsmarktformen. Aber die Bedarfe der Arbeitslosen haben sich verändert. Und diese Bedarfe werden sich auch in Zukunft ändern. Und die Struktur im Volksverein muss diese Bedarfe erkennen. Und dafür etwas zu bieten haben. Etwas, das zu den Menschen passt. <<

Das Haus „Geistenbecker Str. 118“ gehört nun dem Volksverein und bietet neue Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Dienstleistungen.



7 Dank



Das Leitungsteam Peter Settele, Stefanie Neumann und Matthias Merbecks

Vertrauen

„Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser“, so sagt ein Spruch. Um Kontrolle ausüben zu können, müssen Informationen bereitstehen. Und diese Informationen geben wir mit diesem Bericht allen Interessierten gerne an die Hand.

Hier im Volksverein leben wir Transparenz, die Vertrauen erst ermöglicht. Transparenz gegenüber unserem gesamten Umfeld, bei den Menschen, die sich uns anvertrauen, bei unseren MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen, bei den SpenderInnen, KundInnen und allen, die mit uns zu tun haben. Und wir wissen es sehr wertzuschätzen, dass genau diese Genannten uns ihr Vertrauen schenken. Und in der Gewissheit Ihres Vertrauens in unsere Arbeit gehen wir täglich neu ans Werk, etwas für und mit Menschen zu tun. Oftmals Menschen, die ihr Vertrauen in eine gute Zukunft verloren hatten.

Vertrauen Sie uns. Wir vertrauen Ihnen!
Danke!

Begleiten Sie uns weiter, kritisch und solidarisch. Helfen Sie uns dabei, auch weiterhin Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen.
Bleiben Sie mit uns weiter an der Seite der Menschen: „Teilen macht reich“

In guter Tradition beschließen wir diesen Bericht mit Erich Kästner:
„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Mönchengladbach, im Juni 2023

Matthias Merbecks
Geschäftsführer

IMPRESSUM

Herausgeber:

»Volksverein Mönchengladbach«
gemeinnützige Gesellschaft
gegen Arbeitslosigkeit mbH
Geistenbecker Str. 107
41199 Mönchengladbach
Tel: 02166/67 11 600
Fax: 02166/67 11 60 16
info@volksverein.de

Redaktion:

Johannes Eschweiler, Saskia
Derichs, Stefanie Neumann,
Matthias Merbecks, Peter Settele

Fotos: Volksverein, TaK,
Saskia Derichs, Frank Löhr,
Christian Bauer

Layout: Christian Bauer,
studiofuergestaltung.net

Druck: dieumweltdruckerei.de
100% Recyclingpapier
Auflage 700, Juli 2023

**teilen
macht
reich**

